

Pressemitteilung vom 4. November 2016

Ai Akino: «Auch weisse Blüten...»

Mit Pigmenten, Tusche und Blattgold schafft die japanische Künstlerin Ai Akino Bilder, die die Vielfalt der Natur im Wechsel der Jahreszeiten zelebrieren. Die detailreichen und farbenprächtigen Werke zeigen meist traditionelle japanische Pflanzenmotive im Stil von *Nihonga*, der klassischen japanischen Malerei. Mit Materialien wie gemahlene Schmucksteinen oder zerstoßenen Muschelschalen und Perlen werden die Effekte des Lichts auf Blättern, Blüten oder Schmetterlingsflügeln sorgfältig und lebendig wiedergegeben. Die Achtsamkeit der Künstlerin zeigt sich auch in der Wertschätzung der weissen Blüten, die vereinzelt bei farbig blühenden Pflanzen in den Gärten Kyotos wachsen. Sie setzen strahlende Akzente inmitten des Farbenreichtums.

Ai Akino (*1971) nutzt für ihre Blumen- und Pflanzenmotive die ganze Fülle des *Nihonga*-Repertoires: Geriebene oder zerstoßene Muschelschalen, Perlen, Schmucksteine und Mineralien werden in zahlreichen Schichten aufgetragen und oft mit Blattgold kombiniert. Sie verleihen den Bildern ein warmes, sanftes Schimmern und eine lebendige Tiefe. Die Künstlerin gibt aber nicht nur unterschiedlichste Farben, Formen, Texturen und Lichteffekte wieder. Sie vermittelt auch das Wesen der Pflanzen, wie sie es beim Skizzieren direkt vor der Natur erfährt. Sie bringt damit ein modernes Element in die *Nihonga*-Malerei, die häufig mit stilisierten Vorlagen arbeitet.

Der Titel der Ausstellung spielt auf die einzelnen weissen Blüten an, die manchmal an üblicherweise farbig blühenden Pflanzen wachsen. Sie werden hoch geschätzt in Kamigamo, Wohnort der Künstlerin und einer der ältesten Stadtteile Kyotos mit traditionellen Häusern und grosszügigen Gärten. Das Interesse an solch seltenen Varianten ist auch ein Beispiel für die Liebe zum Detail, die das Werk der Künstlerin und das Alltagsleben in ihrer Umgebung prägen.

Ai Akino zeigt die Pflanzen nie als Ganzes, sondern immer nur kleine, aber exakt beobachtete Ausschnitte davon, wie durch ein schmales Fenster oder Tor hindurch gesehen. Sie regt so dazu an, die Weite der Welt jenseits des Bildes mitzudenken. Gerahmt werden alle Bilder durch ein hochwertiges zinnoberrotes Papier. Es fasst die Seitenkanten der Holzrahmen ein, auf die Akino ihre Werke montiert. Die edle Farbe verleiht den Bildern nicht nur einen schlichten und eleganten Abschluss. Sie lässt auch die vielfältigen Motive in der Ausstellung zu Elementen eines in sich geschlossenen Universums werden, das diese ausserordentliche Künstlerin mit uns teilt.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Vernissage vom Donnerstag, 17. November 2016, 17 bis 20 Uhr. Einführung um 18 Uhr durch Dr. Gert van Tonder, Ehemann der Künstlerin, via Skype (in englischer Sprache).

Ausstellungsrundgang: Freitag, 25. November 2016 um 18.30 Uhr. Kurze Einführung zu Naturdarstellungen in der japanischen Malerei mit Dr. Charly Iten, Kunsthistoriker und Japanologe.

Finissage: Samstag, 17. Dezember 2016, 12 bis 15 Uhr.

Die Ausstellung dauert vom 18. November bis am 17. Dezember 2016. Neue Öffnungszeiten ab November: Donnerstag und Freitag 13–18 Uhr, Samstag 11–14 Uhr oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Claudia Geiser

+41 79 675 65 40, info@claudiageiser.ch

Ai Akino

Werdegang

1990–1994 Bachelor of Arts in Fine Arts, Kyoto University of Art and Design, Kyoto (JP)

Einzelausstellungen

- 2015 Galerie Claudia Geiser, Zürich
- 2014 *Nihonga*, Kunstgalerie des Takashimaya-Kaufhauses, Yokohama und Nagoya (JP)
- 2013 *Nihonga*, Kunstgalerie des Takashimaya-Kaufhauses, Kyoto und Osaka (JP)
- 2007 *Nihonga Debut*, Kunstgalerie des Daimaru-Kaufhauses, Kyoto (JP)

Gruppenausstellungen

- 2016 *Nihonga*, Kunstgalerie des Mitsukoshi-Kaufhauses, Osaka und Tokyo (JP)
- 2014 *Nihonga*, Kunstgalerie des Mitsukoshi-Kaufhauses, Osaka und Tokyo (JP)
- 2013 *Nihonga*, Kunstgalerie des Mitsukoshi-Kaufhauses, Osaka und Tokyo (JP)
- 2012 *Three Rising Painters*, Porta Fine Art Gallery Hana, Kyoto (JP)
- Nihonga*, Kunstgalerie des Mitsukoshi-Kaufhauses, Osaka und Tokyo (JP)
- 2011 *Stationed*, Kyoto Municipal Museum of Art, in Zusammenarbeit mit der Kunstgalerie des Isetan-Kaufhauses, Kyoto (JP)
- Nihonga*, Kunstgalerie des Mitsukoshi-Kaufhauses, Osaka und Tokyo (JP)
- 2010 *Stationed*, Kyoto Municipal Museum of Art, in Zusammenarbeit mit der Kunstgalerie des Isetan-Kaufhauses, Kyoto (JP)
- Nihonga*, Kunstgalerie des Mitsukoshi-Kaufhauses, Tokyo (JP)
- 2009 *DO-DA: Four Man Show*, Kyoto Prefectural Centre for Art and Culture, Kyoto (JP)
- 2008 *The Cicadas Gather III*, Hanaoka Fine Art Gallery, Kobe (JP)
- 2007 *The Cicadas Gather II*, Hanaoka Fine Art Gallery, Kobe (JP)
- 2006 *The Cicadas Gather I*, Hanaoka Fine Art Gallery, Kobe (JP)
- 2005 *31st Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 2004 *Duo Exhibit*, Kunstgalerie des Takashimaya-Kaufhauses, Kyoto (JP)
- 30th Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 2003 *29th Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 2002 *28th Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- Suga Tatehiko Grand Prix Exhibition of Japanese Art*, Kurayoshi City Museum, Tottori (JP)
- 2001 *27th Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- Kyoto Prefectural Showcase of Young Artists*, The Museum of Kyoto, Kyoto (JP)
- 2000 *26th Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 1999 *25th Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 1998 *24th Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 1997 *23rd Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 1996 *22nd Sogaten*, Herbst- und Frühlingsausstellungen, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 1995 *21st Sogaten*, Frühlingsausstellung, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)
- 1994 *20th Sogaten*, Herbstausstellung, Kyoto Municipal Museum of Art, Kyoto (JP)

Auszeichnungen

- 2010 *Silver Prize for Outstanding Young Nihonga Artists*, Kyoto Municipal Museum of Art (JP)
- 2004 *30th Sogaten Spring Exhibition First Prize*, Kyoto Municipal Museum of Art (JP)
- 2002 *Suga Tatehiko Grand Prix Exhibition of Japanese Art Silver Prize*, Kurayoshi City Museum (JP)

Sammlungen

Sammlung des Shizuoka Prefectural Akino Fuku Art Museum, Shizuoka (JP); Junsei Collection of Fine Art, Nanzen-Tempel, Kyoto (JP).

Ausgewählte Werke

1. Ai Akino, *Rote Kamelien gegen Ende des Frühlings I*, 2016, japanische Pigmente, Tusche und Blattgold auf Papier, 15,8 x 22,7 cm.
2. Ai Akino, *Powder Blue*, 2016, japanische Pigmente auf Papier, 36,3 x 25,7 cm.
3. Ai Akino, *Mountain Sprite*, 2016, japanische Pigmente und Blattgold auf Papier, 15,8 x 22,7 cm.
4. Ai Akino, *Enoki*, 2010, japanische Pigmente auf Papier, 16 x 45,4 cm.